Stiftung Solvita

Geschäftsbericht 2020

INHALTSVERZEICHNIS

STIFTUNG

01 Vorwort des Präsidenten
02 Stiftungsorgane 2020
03 Bericht des Geschäftsführers
04 Stiftergemeinden
05 Spender und Sponsoren 2020

REPORTAGEN

07 Therapiegarten Götschihof
09 Umbau Geschäftsstelle Urdorf
11 Adventsmarkt Götschihof
13 Umbau Service-Zentrum Urdorf
15 Neue Leitung HPS Limmattal

ZAHLEN

17 Kommentar zur Jahresrechnung
19 Bilanz – Jahresrechnung 2020
21 Betriebsrechnung 2020

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	Stiftung Solvita
AUFLAGE:	1200 Exemplare
KONZEPT/REDAKTION:	Markus Feil und Charly Mettier
FOTOS:	Erika Mettier, zur Verfügung gestellt
GESTALTUNG:	Mettier Werbung + Kommunikation, Schlieren
DRUCK:	Rüegg Media AG, Aesch

2020 – ein schwieriges Jahr

Es war ein Jahr mit Stimmungsschwankungen, in dem uns das Corona-Virus eine neue Lebensweise aufzwang.

Wochenlang blieben wir zu Hause, kauften maskiert ein und suchten nach Teigwaren und Toilettenpapier. Wir mieden – wenn möglich – den öffentlichen Verkehr und lernten unsere Naherholungsgebiete schätzen. Die Behörden änderten – gefühlt laufend – die Regeln für unser Zusammenleben, und auch für unsere Behinderteneinrichtung war es ein Jahr mit täglich neuen Herausforderungen.

Allen unseren Mitarbeitenden gelang es sehr gut, sich darauf einzustellen und die Aktivitäten, soweit erlaubt, aufrecht zu erhalten. Es hat die uns anvertrauten behinderten Menschen und alle Mitarbeitenden an die Grenzen der Belastbarkeit geführt. So hoffen wir immer noch, bald in unser «altes Leben» zurückzukehren, um spontane Umarmungen, ein Lachen ohne Masken und auch das Händedrücken wieder erleben zu können.

«Das Virus hat uns an die Grenzen der Belastbarkeit geführt.»

Subjektfinanzierung

Aufgrund eines politischen Vorstosses wird an einem neuen Finanzierungssystem für die Behinderteneinrichtungen gearbeitet. Heute erhalten die Einrichtungen aufgrund von Leistungsaufträgen der Kantone finanzielle Ressourcen. Dies nennt sich Objektfinanzierung. Das neu geplante System heisst Subjektfinanzierung und soll Menschen mit Behinderungen mehr Selbstbestimmung bieten. Will ich im Heim leben und mein Geld dafür verwenden? Oder möchte ich in meinen eigenen vier Wänden wohnen und zum Beispiel Assistenzpersonen einstellen? Egal, ob die Betroffenen innerhalb oder ausserhalb einer Behinderteneinrichtung leben oder arbeiten: Sie sollen ihre Unterstützung wählen können. Und sie sollen so viel Unterstützung bekommen, wie sie wegen ihrer Behinderung brauchen.

2020 sind durch Rücktritte aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Marlene Adda (Vertreterin Insieme-plus-sport) und Carmen Wolff (Schule Dietikon). Für sie wurden Walter Widmer (Insieme-plus-sport) und Pier Antonio Chalfajew (Leiter Bildung Schule Dietikon) neu in den Stiftungsrat gewählt. Die Gemeinde Knonau hat anstelle von Marianne Domeisen neu Rico Roth in den Stiftungsrat delegiert. Bei den ausgeschiedenen Mitgliedern bedanke ich mich für deren Einsatz.

Die zwei vorgesehenen ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates sind wegen dem Corona-Virus abgesagt und durch Abstimmungen im schriftlichen Verfahren ersetzt worden. Ich hoffe, im neuen Jahr wieder zu Sitzungen mit direktem Kontakt einladen zu dürfen.

Der geschäftsführende Stiftungsratsausschuss kam 2020 zu vier Sitzungen zusammen. Zusätzlich erfolgten Entscheide mit drei Zirkularbeschlüssen. Damit konnten alle in der Kompetenz des Ausschusses liegenden Geschäfte erledigt werden.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden und Stiftungsräte für ihren besonderen Einsatz zugunsten unserer behinderten Menschen. Sehr geschätzt haben wir, dass unsere Kunden des Service-Zentrums weiter zur Vollbeschäftigung beigetragen haben. Und zuletzt geht auch noch ein Dank an die Sponsoren, die uns trotz aller widrigen Umstände 2020 nicht vergessen haben.

PETER VOSER
PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATES

Stiftungsrat Amtsdauer 2018 – 2022

Präsident: Peter Voser, Schlieren
Vize-Präsidentin: Katharina von Arx, Affoltern am Albis

Bezirk Dietikon
Maja Aeschbacher, Oberengstringen
Gisela Biesuz, Unterengstringen
Heinz Brunner, Weiningen
Johannes Felber, Dietikon
Annegret Grossen, Birmensdorf
Werner Gutknecht, Urdorf
Thomas Hächler, Urdorf
Ringo Keller, Birmensdorf
Kurt Leuch, Oberengstringen
Christian Meier, Schlieren
Philipp Müller, Dietikon
Veronika Neubauer, Geroldswil
Daniel Schwendimann, Uitikon
Reto Siegrist, Dietikon
Janine Vannaz, Aesch
Peter Voser, Schlieren
Matthias Zehnder, Oetwil a.d.L.

Bezirk Affoltern
Roland Alder, Ottenbach
Christian Bachmann, Maschwanden
Marianne Domeisen, Knonau bis 31.10.2020
Isabelle Egger, Obfelden
Christoph Ehrsam, Wettswil
Christine Erni, Hedingen
Martin Gallusser, Affoltern a.A.
Carolina Hauser Häberling, Kappel a.A.
Ursula Junker, Mettmenstetten
Fritz Kurt, Wettswil
Franziska Marty, Obfelden
Arianne Moser, Bonstetten
Peter Reichmuth, Hausen a.A.
Monika Rohr, Stallikon
Rico Roth, Knonau ab 01.11.2020
Marlies Salzmann, Rifferswil
Heinz Schlüchter, Bonstetten
Gisèle Stoller Laubi, Aeugst a.A.
Katharina von Arx, Affoltern a.A.

Institutionen und Spezialberufe
Marlene Adda, Insieme bis 31.05.2020
Jean-Jacques Bertschi, Insieme
Pier Antonio Chalfajew,
Schule Dietikon ab 01.11.2020
Esther Naef, HPS Affoltern a.A.
Mathias Rebsamen, Spezialberufe
Walter Widmer, Insieme ab 01.11.2020
Carmen Wolff, Schule Dietikon bis 31.05.2020

Geschäftsführung / Ressortleitungen

Stiftungsratsausschuss:
Präsident:
Peter Voser, Schlieren
Vize-Präsidentin: Katharina von Arx, Affoltern am Albis

Mitglieder:
Jean-Jacques Bertschi, Insieme
Johannes Felber, Dietikon
Annegret Grossen, Birmensdorf
Werner Gutknecht, Urdorf
Veronika Neubauer, Geroldswil
Gisèle Stoller Laubi, Aeugst a.A.

Revisionsstelle:
BDO AG, Zürich

GF/Ressortleitungen:

Markus Feil, Geschäftsführer

Volker Kessler,
Götschihof/Stv. Geschäftsführer

Thomas Oberholzer, Service-Zentrum

Francisco Piñeiro, Wohnheim Urdorf

Magdalena Baer,
Heilpädagogische Schule Dietikon

Heinz Zumbrunn, Verwaltung

Der Pandemie kreativ getrotzt

Dank grossem Engagement aller Beteiligten konnten wir das Corona-Jahr gut bewältigen.

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch unsere Stiftung Solvita getroffen. Dank umsichtigem und konsequentem Handeln konnten wir auch im Jahr 2020 allen Betreuten einen sehr guten Schul-, Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnplatz zur Verfügung stellen. Krankheitsfälle waren vor allem im Götschihof und auf den Alterswohngruppen im Wohnheim zu verzeichnen. Erfreulicherweise kam es bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden zu keinen Spitaleinweisungen und alle sind wieder genesen.

Das Service-Zentrum Urdorf konnte durchgehend den Betrieb aufrechterhalten und freute sich über zahlreiche Aufträge unserer treuen Kundschaft. Die Pandemie stärkte die Zusammenarbeit unter den Ressorts, und man half sich gegenseitig in der Not gerne aus. Verschiedene Angebote, wie beispielsweise die Platzkonzerte im Hof, halfen mit, die gute Stimmung bei den Betreuten aufrecht zu erhalten. Der Kreativität der Mitarbeitenden waren keine Grenzen gesetzt. Viel Bestehendes wurde hinterfragt und manches auch neu aufgegleist. Allen Betreuten und Mitarbeitenden konnte im Sommer 2020 ein Gutschein im Wert von 50 Franken für ihr Verständnis und ihre Geduld während der ersten Corona-Welle überreicht werden.

Nach wie vor freuen wir uns über eine sehr geringe Mitarbeiterfluktuation. Diese sehr erfreuliche Entwicklung hat sich auch im Jahr 2020 fortgesetzt. Zudem freut es uns sehr, dass auch die Kunden-, Klienten-, und Mitarbeiterbefragungen unserer Arbeit wiederum ein sehr gutes Zeugnis ausstellten.

Seit zehn Jahren gibt es die Stabsstelle Berufliche Massnahme und Integration. Diese ist in den letzten Jahren inhaltlich und personell so gewachsen, dass der Stiftungsratsausschuss beschlossen hat, ab 1. Januar 2021 ein eigenes Ressort daraus zu machen.

Investitionen in die Infrastruktur

Im vergangenen Jahr wurden rund CHF 1‘600‘000 in die Erneuerung der bestehenden Infrastruktur investiert. Als grösste Ausgabeposten erwiesen sich dabei der Ausbau der Verwaltung, die Sanierung der Küchendecke im Wohnheim Urdorf, das Flachdach der Heilpädagogischen Schule sowie der Umbau des Service-Zentrums Urdorf (1. und 4. Stock). Ausserdem wurden die Lifte im Götschihof-Wohngebäude ersetzt. Der Lift im Annexbau des Wohnheimes musste ebenfalls saniert werden.

Für immer Abschied nehmen mussten wir von der Bewohnerin Pascale Lutz, die im Götschihof gelebt hat. Wir werden Sie in herzlicher Erinnerung behalten.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren grossen und engagierten Einsatz zum Wohle der Betreuten, den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr Engagement, den Kantonalen Ämtern für die konstruktive Zusammenarbeit, den Angehörigen und Kunden für ihr Vertrauen in unsere tägliche Arbeit.

MARKUS FEIL
GESCHÄFTSFÜHRER

«Der Kreativität der Mitarbeitenden waren keine Grenzen gesetzt.»

Bezirk Affoltern

- Aeugst am Albis
- Affoltern am Albis
- Bonstetten
- Hausen am Albis
- Hedingen
- Kappel am Albis
- Knonau
- Maschwanden
- Mettmenstetten
- Obfelden
- Ottenbach
- Rifferswil
- Stallikon
- Wettswil

Bezirk Dietikon

- Aesch
- Birmensdorf
- Dietikon
- Geroldswil
- Oberengstringen
- Oetwil an der Limmat
- Schlieren
- Uitikon
- Unterengstringen
- Urdorf
- Weiningen

Stiftergemeinden im Porträt

Aesch
Mit seinen rund 1’700 Einwohnern, seiner guten Infrastruktur und seiner wunderschönen ruhigen Lage in Stadtnähe bietet Aesch für Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für Besucher viel Attraktivität.

Hedingen
Die attraktive Wohngemeinde im Bezirk Affoltern bietet knapp 4’000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine hohe Lebensqualität. Die wichtigsten Arbeitgeber in der Gemeinde sind die Kolb AG und die Ernst Schweizer AG.

Stallikon
Das schön gelegene Dorf hat sich vom Bauerndorf zu einer modernen Gemeinde mit guter Verkehrsanbindung entwickelt. Heute zählt Stallikon über 3’600 Einwohner und ist ein beliebtes Naherholungsgebiet.

Urdorf
Stadtnah und sowohl mit dem öffentlichen als auch motorisierten Verkehr bestens erreichbar. Trotzdem liegt Urdorf im Grünen und verfügt über ein intaktes Sozialleben und ein ganzjähriges, vielseitiges Freizeitangebot.

Wettswil
Die attraktive Agglomerationsgemeinde ist hingebettet am Abhang eines kurzen Höhenzuges. Die ruhige, stadtnahe Wohnlage am Rande von Naherholungsgebieten wird sehr geschätzt.

Wir bedanken uns herzlich

Spenderinnen und Spender

Elisabeth Stierli	Urdorf	CHF	290’000.00
Gemeinde Aeugst am Albis	Aeugst a.A.	CHF	10’000.00
Myrta Seiler	Schlieren	CHF	10’000.00
Wohlfahrtsfonds Gelatine AG	Winterthur	CHF	7’500.00
Stadt Dietikon (Neujahrskonzert)	Dietikon	CHF	3’751.95
Todesfall Hanny Wohlwend	Hedingen	CHF	3’625.00
Samariterverein Obfelden	Obfelden	CHF	3’250.00
Rombach Orthopädie	Schlieren	CHF	3’000.00
Thomas Mattle	Weiningen	CHF	2’250.00
Ernst Schwemmer Stiftung	Urdorf	CHF	2’000.00
Reformierte Kirche Weiningen	Weiningen	CHF	1’696.70
Todesfall Josef Suter	Ottenbach	CHF	1’630.00
Höhn AG Malerunternehmen	Birmensdorf	CHF	1’500.00
Bracolux Leuchten AG	Zufikon	CHF	1’500.00
Gemeinde Uitikon / Ev.-Ref. Kirchgemeinde	Uitikon	CHF	1’500.00
F. Goetschmann GmbH	Urdorf	CHF	1’500.00
Todesfall Werner Gubler	Birmensdorf	CHF	1’381.00
Niklaus Anneler	Obfelden	CHF	1’200.00
Hanspeter Haug	Weiningen	CHF	1’100.00
Werner Jud	Spreitenbach	CHF	1’000.00
Ernst Welti AG	Zürich	CHF	1’000.00
Kessler & Co. AG	Zürich	CHF	1’000.00
UVM Werbung und Schilder AG	Aeugstertal	CHF	1’000.00
Gebr. Steiner AG Transporte	Urdorf	CHF	1’000.00
Viele Spenden unter Fr. 1‘000.– , davon namhafte Zuwendungen im Gedenken an liebe Mitmenschen		CHF	18’373.30
Total 2020		CHF	371’757.95

Unsere wichtigsten Sponsoren

Elternverein Insieme
Frauenverein Urdorf
Harley-Davidson-Club, Dietikon
Kiwanis-Club Knonaueramt
Kiwanis-Club Zürich-Limmattal
Lions-Club Zürich-Waldegg
Rotary-Club Zürich-Dietikon
Rotary-Club Zürich-Limmattal
Zirkus Knie

Materialspenden

Familie Feng (Schutzmasken), Zürich
Cosanum AG; Schrumpf- & Einschweiss-gerät, Schlieren

Gartenraum nimmt Formen an

Therapiegarten Götschihof ist auf Kurs

Der Aufbau des Therapiegartens im Götschihof ist ein sehr interessantes Pionierprojekt, welches voraussichtlich bis ins Jahr 2025 dauern wird. Nach zweieinhalbjähriger Vorarbeit mit der ZHAW wurden im Berichtsjahr 2020 grosse Fortschritte bei der Umsetzung realisiert.

«Der Pandemie geschuldet kam es zwar zu einigen Verzögerungen, trotzdem konnten die Jahresziele erreicht werden», erklärt Götschihof-Leiter Volker Kessler, der zufrieden auf die Arbeiten zurückblickt. Allerdings wäre dies nicht möglich gewesen, so Volker Kessler weiter, wenn nicht viele Mitarbeitende der Gärtnerei und der Kundengärtnerei dieses Projekt sehr engagiert unterstützt hätten.

Der überaus gut gelungene Gartenteich ist fertiggestellt, das rollstuhlgängige Sonnendeck mit der Pergola werden voraussichtlich im laufenden Jahr realisiert. Hier entsteht ein wunderbarer Ort, der zum Verweilen einlädt.

Die dezentral platzierten Hochbeete laden schon seit längerem zur Gartenarbeit ein, und von Bewohnenden und Mitarbeitenden wird die grosszügige und ruhige Anlage gleichermassen benutzt und geschätzt.

Als kompetenter Fachmann ist Willy Schneebeli gewissermassen die gute Seele des Therapiegartens. Er und sein hochmotiviertes Gartenteam haben hervorragende Arbeit geleistet, die auch allseits geschätzt wird. Viele Kleingruppen haben 2020 bereits den Garten nutzen können, und die Freude daran ist gross.

Eine sehr attraktive Ergänzung wird 2021 folgen, wenn der Sinnesgarten voller Blüten und Düfte fertiggestellt sein wird. Wie der Name schon zum Ausdruck bringt, werden alle Sinne in diesem neuen Bereich verwöhnt werden: Tasten, fühlen, schmecken und riechen. Der Therapiegarten entwickelt sich immer deutlicher zu einer Oase der Ruhe und des Erlebens der Naturschönheit.

2-16

Ein verbindendes Element

Geschäftsstelle in Urdorf wurde umgebaut und vergrössert

«Wir schätzen es sehr, dass wir jetzt einen direkten und somit kurzen Zugang zur Geschäftsstelle haben.»

Thomas Oberholzer, Leiter Service-Zentrum

Insbesondere der Ausbau des Bereiches Berufliche Massnahmen und Integration (BMI) sorgte zunehmend für beengende Verhältnisse in der Solvita-Geschäftsstelle an der Grubenstrasse 3. Zudem war die Situation mit nur einem Sitzungszimmer – das auch als Pausenraum genutzt wurde – schwierig.

Mit dem Umbau und dem Durchbruch zum hinteren Gebäudeteil (Büros der SZU-Leitung) konnte eine wesentliche Verbesserung der Raumsituation und der Arbeitsverhältnisse realisiert werden.

Da die ehemalige Hauswartswohnung im 5. Stock seit einiger Zeit nicht mehr vermietet war, eröffneten sich erfreuliche Möglichkeiten für eine Erweiterung der Geschäftsstelle. Dieser Umbau wurde 2019 geplant und im Berichtsjahr umgesetzt. Von März bis Juni 2020 fanden dann die Bauarbeiten statt. Dank perfekter Vorbereitung und Organisation konnten die Immissionen auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

Nun präsentiert sich die Geschäftsstelle hell und freundlich. Sie wurde funktional optimiert und ansprechend eingerichtet.

Neu stehen in der Geschäftsstelle drei unterschiedlich grosse Sitzungs- und Besprechungsräume zur Verfügung, was von vielen Mitarbeitenden rege genutzt wird.

Der wachsende Bereich BMI hat zudem zwei neue Büros erhalten, was von der Leiterin Nadine Perego und ihrem Team sehr geschätzt wird. So sind jetzt auch Gespräche mit der nötigen Diskretion und Vertraulichkeit möglich.

Trotz Pandemie ging der gesamte Umbau reibungslos über die Bühne. Terminplan und Budget konnten eingehalten werden, und das Ergebnis des Umbaus begeistert alle betroffenen Mitarbeitenden.

Mit der erweiterten Geschäftsstelle zeigt sich Geschäftsführer Markus Feil sehr zufrieden, «sind wir nun auch räumlich auf absehbare Zeit für neue Herausforderungen gerüstet.»

Feuerwerk der Kreativität

Weihnächtliche Stimmung im Götschihof-Adventsmarkt trotzt der Pandemie

«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne»

Diese Zeile des Schriftstellers Hermann Hesse aus dem Gedicht «Stufen» könnte auch für den Beginn des Götschihof-Adventsmarktes verwendet werden, wenn jeweils an schönen Herbsttagen zahlreiche betreute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Götschihofes ausströmen, um in den umliegenden Wäldern Naturmaterialien zu sammeln, die später in den Werkstätten für wunderbare Adventskränze, Dekorations- und Geschenkartikel verwendet werden.

Der Adventsmarkt ist wahrlich ein Feuerwerk der Kreativität. Viele fleissige Hände helfen mit, damit dann offiziell ab Mittwoch vor dem ersten Advent der wunderschöne Markt als wahrer Augenschmaus eröffnet werden kann.

Sehr viele Stammkundinnen und -kunden mussten im Berichtsjahr leider coronabedingt auf das gemütliche Kafi verzichten, dem Interesse der erneut begeisterten Besucherinnen und Besucher tat das aber keinen Abbruch. Die ruhige und entspannte Atmosphäre, die phantasie- und liebevoll gebastelten Artikel fanden viele zufriedene Abnehmer.

Und jedes Jahr gibt es wieder Neuheiten. Das kreative Adventsteam lässt sich immer wieder Neues einfallen. Die Meisterfloristin Ines Strahl ist mit grossem Fachwissen und ebenso viel Heiterkeit und Lebensfreude seit rund zehn Jahren die Seele des Adventsmarktes.

Dabei ist es Ehrensache, dass Fairtrade-Produkte oder Waren von anderen Stiftungen verwendet werden. Das macht die Angebote nicht günstiger, aber authentischer. Und wenn auf einem Geschenk- oder Adventsartikel steht, dass er in der Stiftung Solvita von Hand hergestellt wurde, dann kann frau/man sich auch hundertprozentig darauf verlassen.

Der Adventsmarkt ist eine ebenso beliebte wie bekannte Institution und seit Jahrzehnten ein beliebter Treffpunkt in der Vor-Adventszeit. Ein Anlass, der gerade im Covid19-Jahr ganz besonders gut fürs Gemüt war. Allerdings ist er auch für die Kasse der Stiftung Solvita von Bedeutung, ist er doch nach dem Sommerflor der grösste Umsatzträger der Götschihof-Gärtnerei.

g Grubenstrasse 3

Arbeitsverhältnisse optimiert

Das Service-Zentrum Urdorf ist grösser und heller geworden

Platznot war in der mechanischen Fertigung ein treuer Begleiter unseres Service-Zentrums an der Grubenstrasse in Urdorf. Das führte zunehmend zu schwierigen Arbeitsabläufen und suboptimalen Platzierungen von Arbeitsplätzen.

Doch diese Zeiten sind endgültig vorbei. Durch den Bezug von zusätzlichen Werkstattflächen im 4. Stock konnte vieles neu organisiert, optimiert und zweckmässig eingerichtet werden. Den Planungsarbeiten im Jahr 2019 folgte im Sommer bis in den Herbst 2020 der eigentliche Umbau. Das Ergebnis ist beeindruckend.

> «Wir sind alle stolz darauf, dass wir keinen einzigen Auftrag wegen den temporären Einschränkungen ablehnen mussten.»
>
> Thomas Oberholzer, Leiter Service-Zentrum

Die mechanische Montage konnte neue Räumlichkeiten im 4. Obergeschoss beziehen, und die Abteilung Mechanik hat nebst der Raumvergrösserung einen eigenen Bereich für die Ausbildungswerkstatt erhalten.

Der grosse Umbau musste aber minutiös vorbereitet und geplant werden. Alle Mitarbeitenden wurden früh in die Pläne miteinbezogen und laufend informiert. Diese umfassende Organisation und permanente Kommunikation haben sicher wesentlichen Anteil daran, dass trotz Pandemie das umfangreiche Projekt reibungslos realisiert werden konnte.

Die Mitarbeitenden schätzen die neuen Arbeitsverhältnisse mit den hellen und grossen Räumen sehr. Hervorzuheben ist vor allem die neue LED-Beleuchtung. Die bessere Ausleuchtung trägt massgeblich zu einer besseren Arbeitssituation bei.

Einen kurzen Schreckmoment gab es einzig, als während des Umbaus plötzlich veritable Baumstämme in den Werkstätten standen und einige Mitarbeitende fürchteten, künftig in einem Wald zu arbeiten. Das Rätsel war aber bald gelöst: Der Bau-Ingenieur hatte aufgrund der Statik sich für diese Variante entschieden, weil ein sehr hohes Gewicht abgestützt werden musste, was mit den üblicherweise verwendeten Stahlspriessen nicht mehr möglich gewesen wäre.

Die Erweiterung des Service-Zentrums entspricht einer strukturellen Anpassung an die heutigen und künftigen Verhältnisse und Anforderungen, es ist überaus gut gelungen. Besten Dank an alle Beteiligten.

Schulverwalterin Christina Moser (links) und Schulleiterin Magdalena Baer

Corona-Krise als Chance genutzt

Unter neuer Führung reorganisiert sich die Heilpädagogische Schule Limmattal trotz (oder wegen?) der Pandemie

Selbstredend war auch für die Heilpädagogische Schule Limmattal (HPSL) in Dietikon die Corona-Pandemie eine grosse Herausforderung. Die seit Herbst 2019 unter der neuen Leitung von Magdalena Baer stehende Sonderschule erlebte ein sehr herausforderndes Jahr, das im Rückblick auch sehr viele positive Aspekte zeigt. Trotz Pandemie wurden grundlegende Verbesserungen realisiert, und die Schule geht aus dieser Krise gestärkt und optimiert hervor.

Die erfahrene Sozialpädagogin Magdalena Baer brachte grosse Führungserfahrung mit und sie war mit dem Auftrag der Reorganisation eingestellt worden. Die Schule sollte zudem stärker mit der Stiftung Solvita vernetzt werden.

Die stark getaktete Schule war von vielen Ritualen geprägt, Betriebsküche und Schülertransporte mussten verbessert werden. Abläufe und Strukturen zu verändern, erfordert viel Energie und stösst oft auf Misstrauen oder Widerstände. Magdalena Baer war in dieser ersten Phase dankbar für die Rückendeckung des Solvita-Geschäftsführer Markus Feil.

> «Ich bin stolz darauf, was unser Team geleistet hat.»
> Magdalena Baer, Leiterin HPS Limmattal

Der Schock des überraschenden Shutdowns wegen der Corona-Pandemie Mitte März 2020 war ein Wendepunkt und sorgte innerhalb des Teams für ein Umdenken. Die Reflexionen veränderten sich, das Wesentliche rückte schlagartig in den Vordergrund und von Allen wurde sehr schnell und sehr viel abverlangt.

Praktisch an einem Wochenende musste die gesamte Notbetreuung organisiert und Schutzkonzepte entwickelt werden, was in Ermangelung jeglicher Erfahrung sehr schwierig war.

Während dieser anspruchsvollen Phase war die langjährige HPS-Mitarbeiterin Christina Moser, die im September 2020 die Schulverwaltung übernehmen sollte, der Schulleitung eine wichtige Stütze. Die beiden führten die Schule mit viel Umsicht durch die Krise.

Dabei konnten sie sich auf eine Lehrerschaft verlassen, welche die Krise nach anfänglichem Schock sehr engagiert und innovativ anpackte. Mit viel Fantasie und vielen Ideen wurde gemeinsam der Fernunterricht organisiert. «Ich bin stolz darauf, was unser Team geleistet hat», blickt Magdalena Baer zurück. Auch die Eltern, so die Schulleiterin, hätten mit ihrem Verständnis sehr wichtige Beiträge zur Krisenbewältigung geleistet.

Magdalena Baer und Christina Moser ergänzen sich optimal. Die Schulleiterin bringt einen unverstellten Blick für notwendige Veränderungen mit. Die kaufmännisch ausgebildete Christina Moser kennt die HPS allerbestens und ist Dreh- und Angelpunkt für zahlreiche Themen und Anliegen. Ihre Effizienz und Dienstleistungsorientiertheit halten der Schulleiterin den Rücken frei.

Rückblickend sind die Beiden sehr glücklich, dass die einstigen Sorgenkinder «Betriebsküche» und «Schülertransporte» dank einer ebenso qualifizierten wie engagierten Köchin sowie einem sehr kompetenten Transport-Partner heute bestens funktionieren.

Und so bestätigt sich einmal mehr, dass Krisen durchaus auch Chancen sein können.

Grosse Herausforderungen

Das Geschäftsjahr 2020 war von Unsicherheit und Unvorhergesehenem geprägt. Das positive Jahresergebnis von 2019 konnte nicht gehalten werden.

Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie zeigen sich vor allem in den Bereichen der Produktion und der Belegung von Wohn- und Arbeitsplätzen.

Betriebsrechnung

Das Geschäftsjahr 2020 war ein intensives, von grossen Herausforderungen geprägtes Jahr. Die Betriebsbeiträge und die Auslastung konnten gegenüber dem Vorjahr nicht gehalten werden. Leerbestände, welche wir per Ende 2019 hatten, konnten in der Zeit der Pandemie nicht zeitnah ersetzt werden. Einzig bei den Beruflichen Massnahmen konnten die Erträge gesteigert werden. Bei den Ausgaben haben wir dank unserer seit Jahren disziplinierten Budgeteinhaltung die Kosten im Griff behalten können.

Gesamthaft schliesst die Jahresrechnung 2020 vor Veränderung des Fondskapitals mit einem Aufwanddefizit von knapp CHF 0.2 Mio. ab.

Betriebsaufwand

Der Gesamtaufwand im Geschäftsjahr 2020 ist weiterhin eine logische Fortschreibung der Vorjahre. Die grösste Abweichung zum Vorjahr haben wir im Personalaufwand, welcher sich mit der für das Geschäftsjahr 2020 budgetierten Organisationsanpassung in der Administration und den beruflichen Massnahmen widerspiegelt. Die übrigen Kostenabweichungen werden innerhalb der anderen Aufwandgruppen kompensiert.

Schlussbetrachtung / Aussichten

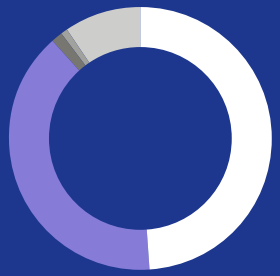
Nach einem leichten Rückschlag im Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr müssen wir die Bemühungen der Stiftung für einen gesunden und nachhaltigen Finanzhaushalt weiterverfolgen und konkretisieren. Die Kernelemente sind realistische Leistungsverträge mit dem Kantonalen Sozialamt für die Leistungsbereiche Wohnen, Tagesstruktur und Werkstätten, der IV-Stelle Zürich für Berufliche Massnahmen sowie mit dem Volkschulamt für unsere Heilpädagogische Schule in Dietikon. Dabei bauen wir weiterhin auf eine gute Auslastung und hohe Budgetdisziplin.

Die ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER und der Revisionsbericht stehen auf unserer Webseite www.solvita.ch als Download zur Verfügung (PDF-Format). Sie kann aber auch bei unserer Geschäftsstelle in Urdorf bestellt werden.

HEINZ ZUMBRUNN
FINANZCHEF

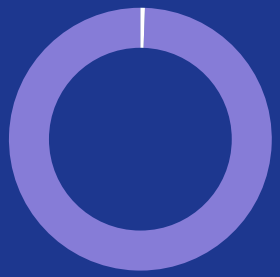
«Einzig bei den Beruflichen Massnahmen konnten die Erträge gesteigert werden.»
Heinz Zumbrunn, Finanzchef

Aktiven in 1000.– CHF



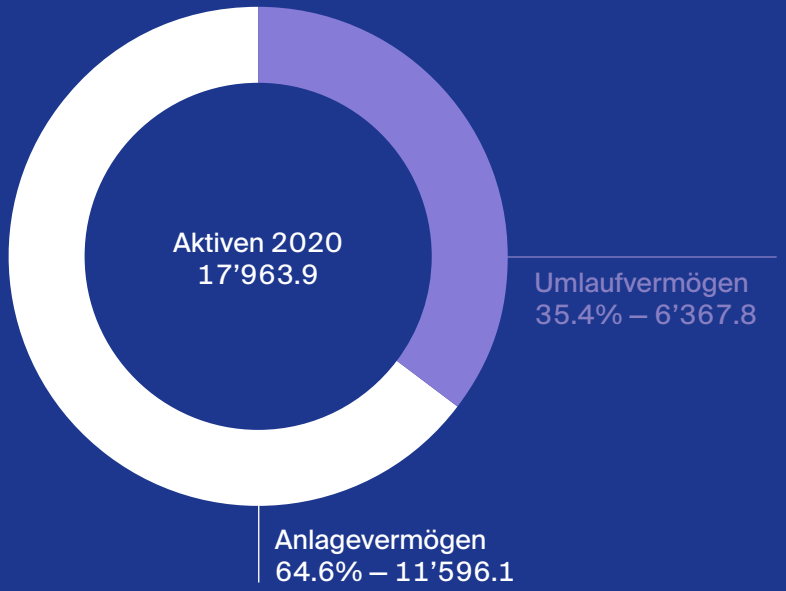
Umlaufvermögen 2020

- 49.1% Flüssige Mittel
- 39.5% Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 00.0% Übrige kurzfristige Forderungen
- 01.4% Vorräte
- 00.8% Aktive Rechnungsabgrenzung
- 09.3% Abgrenzung Betriebsbeiträge Kantone

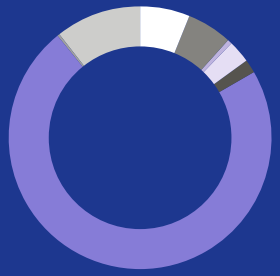


Anlagevermögen 2020

- 00.7% Finanzanlagen
- 99.3% Sachanlagen



Passiven in 1000.– CHF

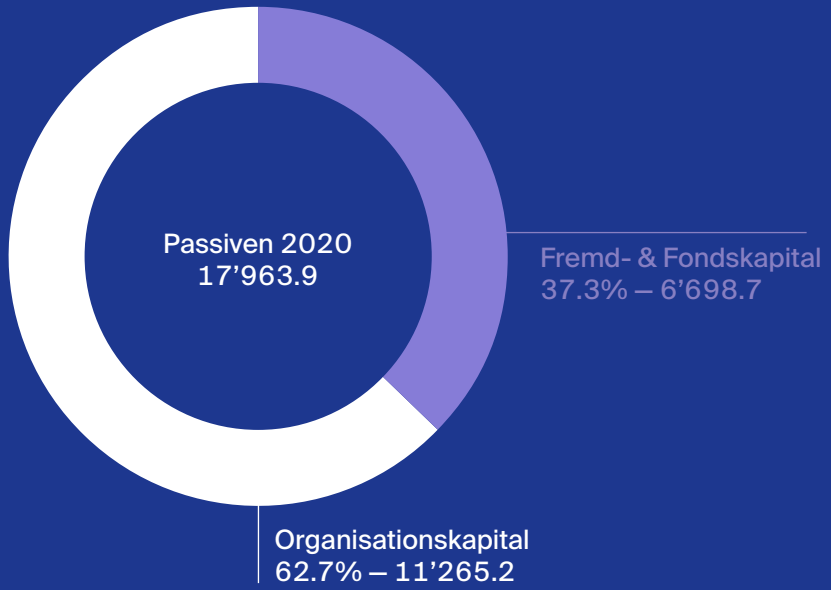


Fremdkapital und Fondskapital 2020

- 06.3% Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 05.5% Verbindlichkeiten Sozialversicherungen
- 00.7% Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
- 02.7% Kurzfristige Rückstellungen
- 01.7% Passive Rechnungsabgrenzungen
- 72.4% Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten
- 00.1% Langfristige Rückstellungen
- 10.5% Fondskapital

Organisationskapital 2020

- 63.3% Grundkapital
- 09.7% Gebundenes Kapital
- 27.0% Freies Kapital

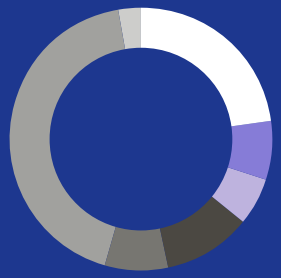


Bilanz per 31. Dezember 2020 in 1000.– CHF

Aktiven	2020	2019
Flüssige Mittel	3’124.5	2’905.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2’512.8	2’439.3
Übrige kurzfristige Forderungen	1.6	6.6
Vorräte	86.6	90.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	50.8	665.0
Abgrenzung Betriebsbeiträge Kantone	591.6	1’010.0
Umlaufvermögen	6’367.8	7’116.9
Finanzanlagen	85.2	85.2
Sachanlagen	11’510.9	9’749.7
Anlagevermögen	11’596.1	9’834.9
Total Aktiven	17’963.9	16’951.9

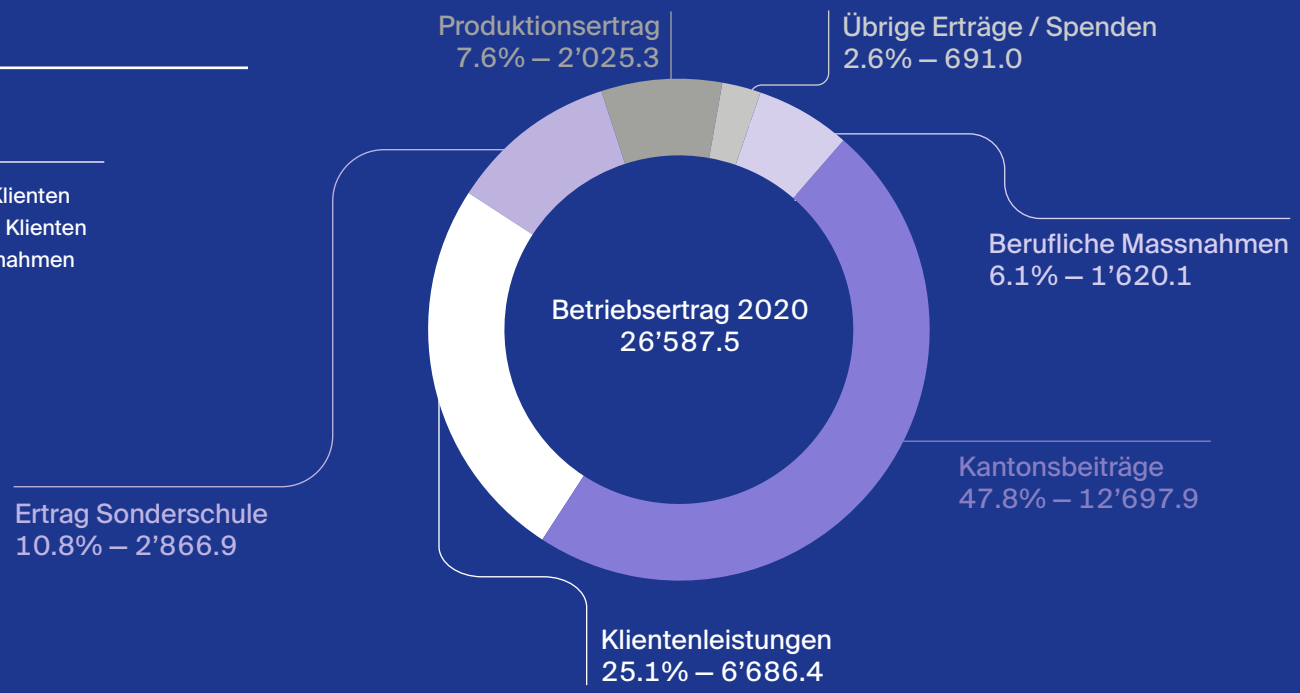
Passiven	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	423.5	352.4
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	371.8	482.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	49.1	54.5
Kurzfristige Rückstellungen	179.3	279.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	115.3	79.5
Kurzfristiges Fremdkapital	1’138.9	1’248.3
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4’850.0	3’500.0
Langfristige Rückstellungen	8.1	39.5
Langfristiges Fremdkapital	4’858.1	3’539.5
Fremdkapital	5’997.1	4’787.8
Fondskapital	701.7	548.4
Fremdkapital und Fondskapital	6’698.7	5’336.2
Grundkapital	7’128.0	7’128.0
Gebundenes Kapital	1’094.9	1’238.9
Freies Kapital	3’042.2	3’248.7
Organisationskapital	11’265.2	11’615.6
Total Passiven	17’963.9	16’951.9

Betriebsertrag in 1000.– CHF

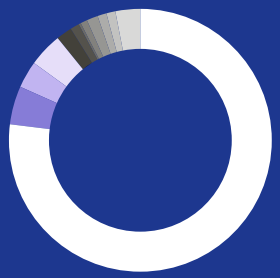


Betriebsertrag 2020

- 22.9% Leistungsabgeltung innerkantonale Klienten
- 07.1% Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten
- 06.1% Leistungsabgeltung berufliche Massnahmen
- 10.8% Ertrag Sonderschule
- 07.6% Produktionsertrag
- 42.9% Betriebsbeiträge Kanton Zürich
- 02.6% Übrige Erträge / Spenden

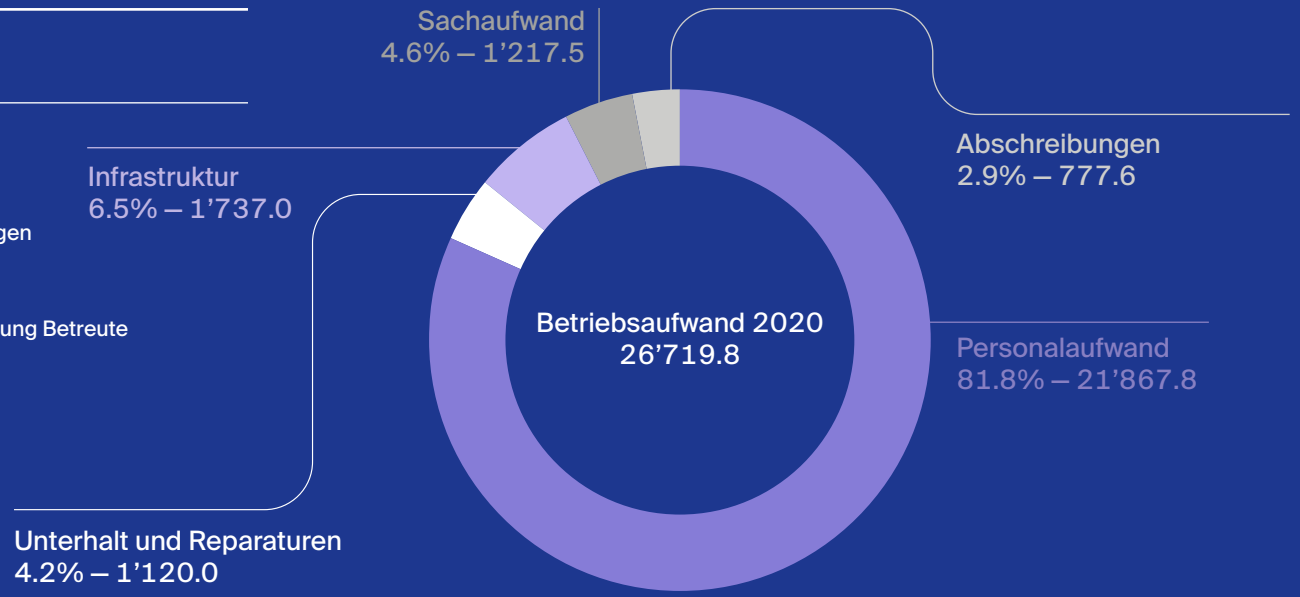


Betriebsaufwand in 1000.– CHF



Betriebsaufwand 2020

- 77.2% Personalaufwand Angestellte
- 04.6% Personalaufwand Betreute
- 03.3% Medizin, Lebensmittel, Haushalt
- 04.2% Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen
- 01.9% Miet- und Leasingzinsen
- 01.2% Energie und Wasser
- 00.2% Schulung, Ausbildung, Freizeitgestaltung Betreute
- 00.8% Büro und Verwaltung
- 01.3% Werkzeug- und Materialaufwand
- 01.2% Auslagen für Betreute (via Spenden)
- 01.0% Übriger Sachaufwand
- 02.9% Ordentliche Abschreibungen



Betriebsrechnung per 31. Dezember 2020 in 1000.– CHF

Ertrag	2020	2019
Freie Spenden	331.9	34.6
Freie Spenden (Nachtrag 2015) Aufwertung Liegenschaft	0.0	0.0
Zweckgebundene Spenden	39.9	61.6
Ertrag aus Zuwendungen	371.8	96.2
Leistungsabgeltung innerkantonale Klienten	6’090.8	6’242.6
Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten	1’898.3	1’778.3
Leistungsabgeltung Berufliche Massnahmen	1’620.1	1’491.3
Ertrag Sonderschule	2’866.9	2’860.2
Produktionsertrag	2’025.3	2’247.5
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	11’395.2	11’743.2
Übrige Erträge	319.2	337.6
Ertrag aus erbrachten Leistungen	26’215.7	26’700.7
Total Betriebsertrag	26’587.5	26’796.9

Aufwand	2020	2019
Personalaufwand Angestellte	20’635.8	20’369.6
Personalaufwand Betreute	1’232.0	1’253.7
Medizin, Lebensmittel, Haushalt	890.9	872.5
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	1’120.0	1’023.2
Miet- und Leasingzinsen	520.5	521.3
Energie und Wasser	325.6	294.8
Schulung, Ausbildung, Freizeitgestaltung Betreute	62.2	81.8
Büro und Verwaltung	222.9	229.6
Werkzeug- und Materialaufwand	339.6	436.2
Auslagen für Betreute (via Spenden)	318.3	306.6
Übriger Sachaufwand	274.5	331.5
Ordentliche Abschreibungen	777.6	750.1
Total Betriebsaufwand	26’719.8	26’470.9
Betriebsergebnis	-132.3	326.1
Finanzergebnis	-62.4	-59.4
Ausserordentliches Ergebnis	-2.5	-69.9
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-197.2	196.8
Veränderung des Fondskapitals	-153.2	-322.1
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-350.4	-125.3
Veränderung Grundkapital	0.0	0.0
Veränderung gebundenes Kapital	-144.0	102.9
Veränderung freies Kapital	206.5	22.4
	0.0	0.0

Rundungen: Die im Zahlenteil des Jahresberichtes enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelen Werte abweichen.

GESCHÄFTSSTELLE

Grubenstrasse 3
8902 Urdorf
Telefon 044 736 12 00
E-Mail verwaltung@solvita.ch

WOHNHEIM

Wissenfluestrasse 9
8902 Urdorf
Telefon 044 735 58 50
E-Mail wohnheim@solvita.ch

SERVICE-ZENTRUM

Grubenstrasse 3
8902 Urdorf
Telefon 044 736 12 12
E-Mail service-zentrum@solvita.ch

GÖTSCHIHOF

Riedstrasse 14
8914 Aeugstertal
Telefon 044 735 58 00
E-Mail goetschihof@solvita.ch

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE LIMMATTAL

Vogelaustrasse 30
8953 Dietikon
Telefon 044 736 13 00
E-Mail hps@solvita.ch

Stiftung Solvita

www.solvita.ch